

I. Anmeldung

TOP:

Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit

Sitzungsdatum 20.04.2016

öffentlich

Betreff:

Vollzug des Waffengesetzes in Nürnberg (Kleiner Waffenschein)
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 21.12.2015

Anlagen:

- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 21.12.2015
- Stellungnahme des Ordnungsamtes
- Merkblatt "Kleiner Waffenschein"

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Der Kleine Waffenschein (KWS) erlaubt das Mitführen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen mit dem Zeichen der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt außerhalb der eigenen Wohnung, Geschäftsräume oder des eigenen umfriedeten Besitzums. Im Jahr 2015 wurden 161 Kleine Waffenscheine (KWS) erteilt, fast doppelt so viele wie in den Jahren 2013 und 2014, jedoch weniger als in den Jahren 2004 bis 2011. In diesem Jahr sind die Antragszahlen jedoch „explodiert“; bis 11.03.2016 wurden bereits 653 KWS beantragt und 392 KWS erteilt. Für den KWS muss die Person das 18. Lebensjahr vollendet haben, die erforderliche Zuverlässigkeit und die persönliche Eignung besitzen. Für die Erteilung des Kleinen Waffenscheins muss kein Bedürfnis nachgewiesen oder angegeben werden, warum die Person die Waffe in der Öffentlichkeit mitführen will. Befragte Antragsteller äußern meist ein allgemein gestiegenes Unsicherheitsgefühl. Die Gebühr von 150 EUR schöpft den gesetzlichen Gebührenrahmen aus.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☒ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten**

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€ davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€ davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ weiter bei 3.)

- ☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☐ Nein
☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Überwiegend Männer (etwa 90%) beantragen waffenrechtliche Erlaubnisse.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
☐
☐
☐

II. Herrn OBM

III. Ref. VII

Nürnberg, 30.03.2016

(5322)